

INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

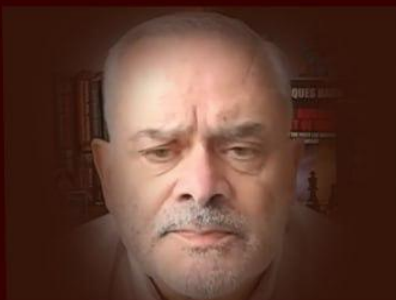
Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG
Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker
(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 05. März 2026
tis.hagmann@bluemail.ch



Wochenbericht KW 10 /2026



In welchem Hirn ist denn das «entstanden»! Wer kann, boykottiert diese Bank



Schweiz fällt Schweizer Obersts Jacques Baud in den Rücken!

Titelbild: tk.pressecheck 2/26

Basel, 24. Februar 2026.
Die Schweizer Weltwoche berichtet:

pressecheck
Roland Keller, Publizist | www.presse-check.ch

Die Grossbank UBS hat am 22. Februar 2026 die Konten und Karten des ehemaligen Schweizer Obersts Jacques Baud gesperrt. Dies berichtet das Portal L'Impertinent.

Baud steht seit dem 15. Dezember 2025 auf der Sanktionsliste des Rates der EU. Die Schweiz hat diese Sanktionen nach Angaben des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) nicht übernommen. Baud erklärt bei L'Impertinent: «Obwohl die Schweiz ausdrücklich gesagt hat, dass sie die mich betreffenden Sanktionen nicht übernommen hat und sogar einen Protest an die EU gerichtet hat; obwohl das belgische Finanzministerium mir am 6. Februar erlaubt hat, auf mein belgisches Bankkonto zuzugreifen und Geldtransfers zwischen meinem Schweizer und meinem belgischen Konto bewilligt hat, hat meine Schweizer Bank UBS einseitig und ohne mich im Voraus zu informieren beschlossen, alle meine Bank- und Kreditkarten zu sperren.» Weiter sagte er: «So musste ich zum Beispiel meine Abonnemente der New York Times und des Wall Street Journal unterbrechen.»

Am 13. Februar habe ihn eine UBS-Mitarbeiterin telefonisch gefragt: «Guten Tag, stehen Sie unter Sanktionen?»

Das Staatssekretariat für Wirtschaft erklärt auf Anfrage des Portals: «Wir weisen darauf hin, dass die Banken aus Risiko- und Reputationsgründen frei sind, Massnahmen zu ergreifen, die über die minimalen gesetzlichen Anforderungen der Schweiz hinausgehen, und ihre Geschäftspraktiken an internationale Sanktionen anzupassen.»

Wir schreiben den Tag 4 des Iran-Krieges. Es wimmelt von «Experten», die die Lage «einordnen». Weitab vom Geschehen. Die Dauerbedrückte vom Staatsfernsehen plaudert mit einigen «Menschen». Man hört das übliche Geplauder. Dann immer die gleichen Rauchsäulen usw. Dann darf natürlich ein «wohlgemeinter» Ratschlag jeden Abend nicht fehlen: «begeben Sie sich jetzt in Sicherheit». Haben **Sie ein einziges Mal eine militärische Karte** gesehen? **Haben Sie jemals einen Nachrichtenoffizier gehört**, der zur Lage berichten kann? Haben Sie ein Wort gehört über die eingesetzten Waffensysteme? Alles Fehlanzeige. Logisch, werden über weite Strecken die Geheimhaltungsvorschriften angewandt, aber zu Kräfte, Mittel und Zeitverhältnissen wären einige Worte angezeigt gewesen. Weshalb nicht? Weil echte Nachrichtexperten, die wissen, von was sie reden, eben nicht mehr «da» sind. Oder Maulkorb haben. Wir haben berichtet über den miserablen Umgang, sogar Verrat an Nachrichtoffizieren wie Baud, Bosshard usw. **Für diesen Schwachsinn an Berichterstattung bezahlen wir noch Fr. 200. Pro Jahr. Unverständlich.**

Wussten Sie das? Am 1. März war Tag der Neutralität. Schön verschwiegen und unterschlagen von den Propaganda-Medien und vom Staatsfunk. Weil es die Stasi so will.

D. Der (Gross)Deutsche Aussenminister Wadehuls hat von Gauner Selenski den ukrainischen Verdienstorden zweiter Klasse erhalten. Das ist also derjenige, der in allen Botschaften und Konsulaten das Anbringen seiner «Bildes» angeordnet hat. Die Geschichte lehrt uns: immer kurz vor Torschluss wurde noch «Blech» verteilt. Personenkult am Rande des Abgrundes. Abartig. Wir gehen davon aus, dass er sich nach «Feuer durch» im Rahmen des nachhaltigen Aufbaus freiwillig beim Minenräumkommando meldet.

CH. Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Beschwerde der FMCH. Big Med hat zugeschlagen bzw. deckt die Fehler der letzten 15 Jahre! *Kursiv unser Kommentar!*

Am 22. Januar 2026 hat das Bundesverwaltungsgericht ein Urteil zur Beschwerde der FMCH gegen zwölf ambulante Pauschalen gefällt: Das **Bundesverwaltungsgericht ist nicht auf die Beschwerden eingetreten.** Damit bestätigt sich, dass Entscheide des Bundesrates über die Genehmigung von Tarifstrukturen gerichtlich nicht angefochten werden können. Das Urteil ist endgültig und kann nicht an das Bundesgericht weitergezogen werden. *Es ist offensichtlich: die Beeinflussung trägt die Handschrift des BAG, womit alles gesagt ist.*

Das bedeutet, dass das neue Tarifsystem vollständig in Kraft bleibt und alle Positionen – TARDOC und ambulanten Pauschalen – abgerechnet werden können. *Bzw. alle Mängel dieser TARDOC-Positionen abgerechnet werden müssen!*

Die von der FMCH angefochtenen Pauschalen sind sehr gute Beispiele für ambulante Pauschalen, die nachweisliche Mängel aufweisen. Umso wichtiger ist es nun, dass die Tarifpartner – wie in der **Begleitvereinbarung (!!!)** festgehalten – „gemeinsam“ die nötigen Korrekturen unter Einbezug der Fachgesellschaften rasch möglichst vornehmen. *Einfacher: Das BVG erklärt die Nichtanhandnahme, schiebt aber unter dem Tisch eine Vereinbarung durch und bringt die Organisation FMH damit zum Schweigen. Früher nannte man das „Schwarzvertrag“.*

Tarife, die sich als medizinisch und/oder betriebswirtschaftlich nicht sachgerecht erweisen, können aufgrund vorliegender Daten überarbeitet und angepasst werden. Dafür bestehen definierte Prozesse, die von der OAAT (Organisation ambulante Arzttarife AG) koordiniert werden. Betroffene Fachgesellschaften haben die Möglichkeit, bei Bedarf einen Antrag bei der FMH einzureichen. Der **Überarbeitungsprozess für Tarifpositionen mit Wirkung ab 2027 steht kurz vor dem Abschluss**, derjenige für die Version 2028 wird in Kürze eröffnet. *Damit gesteht die „Amtsaufsicht“ ein, dass man ein System in Kraft setzt, das untauglich ist. Das ist schlicht Unvermögen und Untauglichkeit.*

CH. Ex-Büro Ordonnanz Zogg. Ein Finkensoldat, der am CH Propaganda-Sender als Experte «einordnet». Wollen wir noch von seinem «Fake-Geschwurbel» reden? Und jetzt im **SEPOS** dicke Knete garniert für sein Wunschkonzert und all die Fehlprognosen. Nebenbei schimpft er sich noch «Ukraine-Experte». War er überhaupt schon dort? Es gilt die alte Devise: «Nur wo man zu Fuss war, war man wirklich». Und nebenbei könnte er einmal erwähnen, dass jeder Schweizer Staatsbürger mit einem Touristenvisum in Russland und Belarus einreisen kann. Das wird den Staatsbürgern «da hinten» bei uns verwehrt. ./.

Staatssekretariat für Sicherheitspolitik S...
1.571 Follower:innen
2 Std. · 🌐

Desinformation - Angriff auf die Demokratie

🗣️ **Benno Zogg**, verantwortlich für Strategie und Antizipation im SEPOS, war gestern Abend zu Gast in der SRF - Schweizer Radio und Fernsehen Sendung #Club zum Thema #Fake_News: Angriff auf die Demokratie.


Zogg zeigt auf, warum Desinformation mehr ist als einzelne virale Posts:

- ◆ Entscheidend ist der kumulative Effekt von Desinformationsinhalten über Zeit. Diese greifen Themen unserer legitimen politischen Debatten auf, um Emotionen zu schüren und die Bevölkerung zu polarisieren.
- ◆ Staatliche Akteure finanzieren und koordinieren Desinformation als Instrument der hybriden Konfliktführung. Die Absicht dahinter: unsere Entscheidungsprozesse gezielt zu beeinflussen, die Gesellschaft zu spalten und das Vertrauen in Behörden, Institutionen und Medien zu schwächen.
- ◆ Der Bundesrat setzt auf Sensibilisierungsmassnahmen und ein besseres Lageverständnis, um die Wirkung von Beeinflussungsaktivitäten und Desinformation früher zu erkennen und in ihrer Wirkung einzudämmen. Das SEPOS leitet und koordiniert diese Arbeiten.

👉 Zum Beitrag: https://lnkd.in/e__RP8QN

🗣️ Und hier direkt zu einem konkreten Beispiel: <https://lnkd.in/edPzUFqz>

📖 weitere Informationen: <https://lnkd.in/ewmbT6KV>

 Fake-News: Angriff auf die Demokratie - Club - Play SRF
srf.ch



- Die **Desinformation** kommt von Innen! Vom SEPOS, vom Bundesrat und seinen Adlaten! Wir sind wirklich in einem Irrenhaus.
- Desinformation sei mehr als ein viraler Post: korrekt, das ist eher Gepupse und zu viel koksen!
- Wie will er denn eine Strategie aufstellen ohne jegliche strategische Erfahrung!
- Was ist denn **Antizipation** im SEPOS – Kaffeesatzlesen für übermorgen?
- Absatz 4 ist korrekt: staatl. Akteure finanzieren Desinformation. Unsere Regierung ist an erster Stelle
- Sensibilisierungsmassnahmen: und dabei «volles Vertrauen» haben in «Experten» wie ex-Zivi Keupp, SRF-Schnorrer Zogg und weiteren Ungedienten und alt-Büro-Gummis.

CH. Sanktionen gegen Haiti. Der BR hat offenbar nichts anderes zu tun, als die sinnlosen EU-Massnahmen mitzumachen. Es geht hauptsächlich um ein Verbot von Waffenlieferungen und Reisesanktionen. Als ob es noch Verrücktere gäbe als die EDA-Genossen, die in dieses Chaos reisen würden! Aber wenn die EU pupst, stehen die EDA-Gehorsamen auf Wolke 7 auf und «wollen ein Signal setzen»! Offenbar hat niemand von den Stubenhöckern bemerkt, dass das Chaos auf Haiti schon seit 2010 herrscht. Dies nach dem Erdbeben mit über 300 000 Toten. Damals wurde die CH von F angefragt, ob sie bei einer humanitären Aktion mit Fachkräften dabei wäre. Es ging um die Errichtung von grossen Zeltlagern. Dieser Einsatz von der CH (im Bandenchaos) sollte unbewaffnet erfolgen! Ahnungslose am Werk! Nebenbei: bei den Reisesanktionen sind 11(elf!) Personen betroffen. Inkrafttreten war am 28.1. 2026 um 0100 Uhr. Somit hatten die «Betroffenen» noch einige Zeit, um sich und Bakschisch ins Trockene zu bringen. Im Gegensatz zu Colonel Baud.

CH. Arbeitsgruppe (AGr) für Lifesciences und die pharmazeutische Industrie. Diese wurde vom Bundesrat (BR) im Januar eingesetzt und zeigt auf, wie die Verfilzung in der **Filzokratia absurda** ist. Es geht um die Sicherstellung «bestmöglicher» Rahmenbedingungen für die Lifesciences in der CH. Geschieht das auch für (Beispiel) die Metallindustrie? Oder für Bahnbauer, notabene im eigenen Land? Oder für die Bauwirtschaft?! Die AGr besteht nur aus absoluten **«Cracks»**: die Leitung hat Pierre Alain Schnegg, Madame du Jura darf natürlich nicht fehlen. Sie kann immerhin (in)zwischen eine Panadol-Tablette von einer Tube Lippenpommade unterscheiden. Die weiteren Mitglieder: zwei Personen aus Big Pharma, je eine Person aus den Kant. Gesundheitsdirektoren (wegen der Impferei), Volkswirtschaftsdirektoren (die Bauverhinderer), Departement des Innern, Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung, das SECO und das BAG – das Bundesamt für Geisterfahrten.

Auftrag: die AGR soll die wichtigsten Herausforderungen identifizieren und konkrete Vorschläge unterbreiten. Es soll ein Bericht bis Ende Jahr vorgelegt werden. Und da es über weite Strecken am Wissen fehlt, können die «Abgeordneten» je nach Bedarf Experten aus der Pharma Industrie beiziehen. Jemand muss ja die Arbeit machen. Bzw. im O-Ton: «Expertinnen und Experten» fallweise beiziehen. Auf Mandatsbasis natürlich... Es ist noch «Kohle» da, bedient Euch! *Und alles ist eine «Herausforderung»!*

CH. Der Impfterror geht weiter: Die Kantone dürfen im Rahmen von Art. 22 EpG Gesetze erlassen. Neben den **höchst fragwürdigen Strafbestimmungen** an sich, stechen weitere Punkte ins Auge, die zeigen, dass die Verantwortlichen aus ihren ÄMTERN GEJAGT WERDEN müssen. Sie wollen das Volk dauerhaft unterjochen:

So sehen Tessin und Waadt vor, dass eine **obligatorische Impfung für die gesamte Bevölkerung oder für das gesamte Kantonsgebiet** angeordnet werden kann.

Der Kanton Zug ermöglicht aus «wichtigen Gründen» (was auch immer das in der Amtswillkür bei einer Grippe heisst) **zusätzlich eine Einweisung in eine geeignete Anstalt.** Das ist ja hinlänglich bekannt, dass wer einmal in der «Spinnwinde» ist, nicht mehr rauskommt. Wie zu Nazzeiten die Zwangspsychiatrie!

Der Kanton Wallis sieht für Impfverweigerer **eine Busse bis 100'000 Franken oder Haft bis zu 3 Monaten vor.** Aber bei «Verursachen einer Feuersbrunst» eher weniger... Wir kommen zurück auf unseren Hinweis in Sachen «gemeinnützige Arbeit»: es lohnt sich tatsächlich. Und bei den über **200 Betrieben im Kanton Aargau, die diese Möglichkeit anbieten,** wird sich die Corona-Giftspritzen-Regierung hüten, etwas zu ändern.

D. Staatsverbrechen in Deutschland. Am 22. Januar 2026 erhielt die sächsische **Ärztin Dr. Bianca Witzschel** ein Schreiben von der Staatsanwaltschaft. 1,5 Jahre U-Haft sind dem Regime nicht genug. Die fast 70-jährige Mut-Ärztin, die sich zu den irren Corona-Zeiten schützend vor ihre Patientin stellte, soll bis zum 5. Februar 2026 die Haft antreten, um erneut über ein Jahr ins Gefängnis zu gehen.

Einer weiteren **Mut-Ärztin Dr. Monika Jiang**, die den Widerstand gegen den Haftantritt von Dr. Witzschel organisiert, droht von der Gestapo ebenfalls ein Verfahren.

Die fanatische Verfolgung geht weiter. Auch bei uns wird die Einschüchterung der Bevölkerung vorangetrieben: mit dem Epidemiegesetz, insbesondere dem Art. 22 und möglichen Bussen bis Fr. 100 000.-. **Ungehorsam ist angesagt!**

EU. Die EU-Frühstücksrichtlinie (Richtlinie (EU) 2024/1438) ist eine neue Gesetzgebung, die ab dem 14. Juni 2026 strengere Kennzeichnungs- und Zusammensetzungsregeln für Honig, Fruchtsäfte, Konfitüren und Milchpulver einführt. Als Begründung wird scheinheilig angekündigt, dass der Verbraucher besser informiert werde und Betrug verhindert werden soll. So sind zusätzliche Herkunftsangaben bei Honigmischungen, Käse, Wein, Eier usw. vorgeschrieben. Auch höhere Fruchtgehalte bei Marmeladen und spezielle Kennzeichnungen für zuckerreduzierte Säfte werden geregelt, obwohl Deklarationspflicht besteht. Und jetzt festhalten am Konfitüreglas: Die Richtlinie zielt darauf ab, **gesündere Entscheidungen** zu fördern und fairen Wettbewerb zu sichern. Die Praxis ist wässrig oder klebrig. **Beispiele aus der Richtlinie, die 50 Seiten umfasst:**

- **Honig:** Bei Mischungen muss die Herkunft jedes Landes mit Gewichtsanteil im *Hauptsichtfeld* angegeben werden (z.B. "Mischung von Honig aus EU-Ländern und Nicht-EU-Ländern").
- **Fruchtsäfte:** Neue Bezeichnungen für Säfte mit mindestens 30 % weniger natürlichen Zucker, wie "*Zuckerreduzierter Fruchtsaft*", sind möglich; zudem muss die Angabe "*Fruchtsäfte enthalten nur von Natur aus vorkommenden Zucker*" bei zuckerfreien Säften erlaubt sein.
- **Konfitüren und Marmeladen:** Der **Mindestfruchtgehalt** wird bei vielen Sorten(!) erhöht (z.B. von 350 auf 450g pro kg), was den Zuckergehalt reduziert und die Bezeichnung "*Marmelade*" wieder offiziell zulässt.

So geht das weiter, auch beim Gemüse. Die EU-Schergen schreiben uns vor, was wir wie essen dürfen. Bei einem Beitritt zum EU-Sumpfervertrag müssen wir diesen Schwachsinn übernehmen. Und jetzt die ultimative Frage zum Verbrauch: **Bei Eier, Honig, Käse und Wein muss die Herkunft bzw. Fabrikation auf der Packung gedruckt sein. Warum ist das bei den Medikamenten nicht der Fall...???**

CH/D. So macht der deutsche Staat Kohle. Eine Fahrt mit dem Auto seiner Partnerin aus der Schweiz nach Deutschland ist einem Mann teuer zu stehen gekommen. Beamte des Zolls stoppten das Auto am Münchner Flughafen. Da der **Fahrer bei der Kontrolle lediglich einen deutschen Personalausweis** vorlegen konnte, wurde er zur Kasse gebeten und musste **4'500 Euro** bezahlen. Dabei handelt es sich wahrscheinlich um die deutschen **Zollgebühren und MWSt**. Die Busse gesellt sich dann noch dazu. Das **Auto seiner CH-Partnerin** war in der CH zugelassen, also mit Schweizer Kontrollschildern. Damit tritt dieser Grundsatz in Kraft: **Wer mit einem «fremden Fahrzeug» über die Grenze nach Deutschland fährt, ohne dass der Eigentümer mitfährt, muss das Fahrzeug verzollen**. Bei **Nichtanmeldung wird ein Zoll-, Steuer- und Strafverfahren eröffnet**. Nichtbezahlen der Busse hat zur Folge, dass der Betreffende polizeilich ausgeschrieben wird oder gar mit einer Einreisesperre auf Dauer belegt wird. Die Kautions verfällt ohnehin! Reisefreiheit? Fehlanzeige! **Freiheit sieht anders aus**. Jede Möglichkeit zur finanziellen «Auspressung» des Bürgers wird wahrgenommen. Nachtrag: strafverschärfend wirkt, wenn diese Fahrten mehrmals stattgefunden haben, der Fahrer ein Taschenmesser mit sich führt und (Oohh Schreck!) AfD-Mitglied ist.

UA. Interessant, die «Elite» will den Krieg, aber sie selber oder ihre Nachkommen «verirren» sich nicht in die Rekrutierungszentren der Bundeswehr... Das gilt hüben und drüben. Vielleicht müssten sich die (deutschen) **Söhne von Kiev's Bürgermeister Klitschko** bald eine neue Staatsbürgerschaft kaufen, sonst landen sie doch noch im Schützengraben!

In der Sitzung vom 30. Januar 2026 der Bundestags-Enquete-Kommission zur **«Aufarbeitung der Corona-Pandemie»** zeigte sich erneut, dass eine ernsthafte Auseinandersetzung mit den gravierenden Fehlentscheidungen und den Eingriffen in die Grundrechte ausbleibt. Das politische Klüngel-Establishment hat offenbar kein Interesse daran, in ihrer Korruptheit diese Punkte offen zu thematisieren. Es könnte ja sein, dass man den gespritzten Arbeitsverweigerern noch Verbrechen nachweisen könnte! In der Sitzung sagte **Hans-Georg Maassen** zum wiederholten Mal, dass die Pandemie nicht nur eine medizinische und gesellschaftliche Ausnahmelage war, sondern ein Stresstest für den Rechtsstaat, der in zentralen Bereichen völlig misslungen ist. **Und bei uns? Dieselbe Verweigerungshaltung einer völlig unfähigen «Regierung», die gehorsam den Anweisungen von Big Finance, Big Tech, Big Pharma, Big Media und Big Data folgt.** Der politisch-medizinische Gesundheitsbetrug der Bürger!

EU. Pepe Escobars Analyse: Putins Oreshnik-Bombe schockt NATO, Trumps Tankerkrieg eskaliert. Europa am Zusammenbrechen.

Derzeit herrscht in Kreisen der NATO eine regelrechte Panik, die sich auf die Entwicklungen in der Ukraine konzentriert. Pepe Escobar beschreibt, wie die Allianz und die EU untrennbar miteinander verflochten sind – **eine «EU-NATO-Kombo», die verzweifelt versucht, den Konflikt am Laufen zu halten.**

Im Kontrast dazu steht der erfolgreiche Gipfel der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAEU) in St. Petersburg, der von grosser Zuversicht geprägt war. Hier wurde **Indonesien als neuer**

Partner integriert, was die wirtschaftliche Stärke Südostasiens mit der EAEU verbindet. Der Handel innerhalb der Union erfolgt zu 96 Prozent in nationalen Währungen, was die Abkehr vom Dollar unterstreicht und von Ländern wie Russland, Kasachstan und Iran vorangetrieben wird.

Die Pläne, den **Zivilhafen von Triest zu militarisieren**, zielen darauf ab, das Mittelmeer, die Ostsee und das Schwarze Meer zu «NATO-Seen» zu machen. Sogar ein kleiner Flughafen in Süd-Sizilien sollte zu einer ukrainischen Luftbasis umgewandelt werden, was nur durch lokale Proteste verhindert wurde.

Der Konflikt in der Ukraine wird als «Proxy-Krieg» dargestellt, der von den USA initiiert wurde, ohne Plan B. Besonders alarmierend ist die deutsche Wiederaufrüstung, die Frankreich und Italien in Schrecken versetzt. Die Anleihenrenditen in Europa explodieren – bei **drei Prozent droht ein Kollaps**. Banken zögern mit Krediten und die 90 Milliarden Euro für die Ukraine werden mit exorbitanten Zinsen belastet. Europa finanziert einen verlorenen Krieg auf Kosten seiner Bürger, während die Eliten in Brüssel unberührt bleiben. Der wirtschaftliche Druck auf die Bevölkerung wächst rasant.

Ein zentraler Punkt ist das russische **Oreshnik-Lenkwaffensystem**, das in Belarus stationiert und in Kampfbereitschaft versetzt wurde. Escobar kontrastiert die entspannte Haltung der russischen Führung – etwa in einem lockeren Gespräch zwischen Putin und dem belarussischen Präsidenten Lukaschenko – mit der Panik in NATO-Kreisen. **Zehn Oreshnik-Systeme in Belarus könnten NATO-Basen von Deutschland bis Polen und Sizilien in wenigen Minuten zerstören.** Jeder seriöse Militäranalyst weiss das, doch die **militärisch ahnungslosen Eliten** in Brüssel ignorieren diese Realität. Auch in Bern ist man ahnungslos. Und an der MILAK doziert ein ex-Zivi, der von NICHTS keine Ahnung hat!

Die EU-NATO-Kombination plant, den Krieg bis 2027 zu verlängern, mit weiteren Zuschüssen. **Der Lebensstandard in Europa bricht ein:** In **Italien** ist die Mittelschicht nahezu ausgelöscht, 50 bis 60 Prozent der Bevölkerung kämpfen ums Überleben. Junge Erwachsene können sich keine Wohnungen leisten, Sozialsysteme kollabieren, Immigration und Drogenprobleme explodieren – alles finanziert durch Gelder, die nach Kiew fließen. **Eine soziale Explosion erscheint unausweichlich.** Escobar, dessen Buch **«The Multipolar Century»** demnächst erscheint, sieht eine langfristige Auseinandersetzung. **Europa braucht Generationen, um zur Vernunft zurückzufinden,** Lateinamerika ringt um Souveränität. Der Globale Süden beobachtet genau, wie sich das Imperium selbst in die Ecke manövriert. Doch Escobar schliesst mit einer klaren Botschaft: **Durch Spott und Widerstand** können selbst Supermächte gedemütigt werden – so wie Venezuela es vormacht.

CH. Jacques Baud, Oberst der Schweizer Armee, ex-Nachrichtendienstler, Bücherausgeber und Konfliktforscher, der im Auftrag der UNO in Kriegsgebieten mehrerer Kontinente als Vermittler arbeitete, **sagte schon im September 2022 exakt voraus,** wie die Medien den Ukraine Krieg darstellen würden. Sie seien Konfliktparteien geworden. Ihre Arbeitsmethode bestehe darin, «ein Narrativ festzulegen und dann die Informationen auszuwählen, die dazu passen. Auf einer rein technischen Ebene und gemäss den anerkannten Definitionen ist dies die Methode des Verschwörungstheoretikers: Man fügt ausgewählte Fakten zu einem vorgegebenen Narrativ zusammen.» (**Zeitgeschehen im Fokus Nr.15, Sept 2022**) Jacques Baud bezahlt einen hohen Preis für seine unermüdliche Wahrheitssuche und seine Unbeugsamkeit. Die EU hat ihn wie einen Schwerverbrecher mit ihren notorischen und willkürlichen Sanktionen bestraft. Ohne Verfahren, ohne Anklage, ohne rechtliches Gehör. Das Schweigen der CH-Regierung deutet darauf hin, dass er von der eigenen Seite «verkauft» wurde.

Noch mehr Absurditäten! Erstmals wird der «Gamechanger» der Pandemiepolitik – die MODERNA-Technologie – von führenden Experten aus Wissenschaft, Medizin und Recht öffentlich und interdisziplinär grundlegend in Frage gestellt. **Gemeinsam mit Nationalrat Rémy Wyssmann fordert das Aktionsbündnis freie Schweiz einen sofortigen Marschhalt.**

Prof. Dr. Konstantin Beck, Dr. med. Daniel F. Beutler, Rechtsanwalt Philipp Kruse, Rechtsanwältin Andrea Staubli und Nationalrat Rémy Wyssmann legen dar, weshalb die bisherige regulatorische Praxis weder wissenschaftlich abgesichert noch rechtsstaatlich ausreichend kontrolliert ist. Die Botschaft ist klar:

Genetische Impfstoffe dürfen nicht weiter zugelassen und empfohlen werden, solange keine klinischen Studien nach den bis 2020 üblichen wissenschaftlichen Standards vorliegen. Das bedeutet also die Aufarbeitung des ganzen Betruges. Wir berichteten mehrfach. Die ganze **Spitze im BAG inkl. Oberimpfer Berger müssen entlassen werden.**

Hier noch eine Ergänzung zum EpG Art. 22 (Obligatorische Impfungen!): der Kanton Zürich droht im Artikel 54 mit Bussen bis Fr. 50 000.- bei Impfverweigerung. Sie spinnen wirklich! Was Bill Gates befiehlt, setzt die WHO um. Das muss die Rickli auch übernehmen, egal wie viel Tote sie damit produziert. Sie ist auf den gleichen Zug aufgestiegen, wie die grasgrünen Öko-Komposti. Abwählen!

EU. Das EU Parlament hat den ultimativen Entscheid für 2026 getroffen und per Abstimmung festgestellt und beschlossen, dass nur «biologische Frauen» schwanger werden können. Eine **Wahnsinnserkenntnis von Wahnsinnigen!** Das Abstimmungsergebnis vom 13.2.2026: 200 stimmten zu, d.h. **200 Abgeordnete sehen das auch so** bzw. haben festgestellt, dass wirklich nur «Menschen weiblichen Geschlechts» aufgrund einer Begattung schwanger werden können. *Auf die Idee wäre ich nie gekommen...* was haben denn diese Tropenchöpfe bis jetzt in ihrem Leben gemacht? Aber jetzt fest halten am Schwangerschaftstest: **233 Abgeordnete waren dagegen.** Einfacher: 233 Narren sehen das nicht so oder haben die Frage nicht begriffen, weil zu dumm. Das erinnert doch an den Film (Titel leicht angepasst!) «Der Abgeordnete, das unbekannte Wesen!» Noch schlimmer: die «Sächlichen» führen einen Werkzeugkasten mit sich und wissen nicht, was damit machen. Damit befasst sich das «Führungsorgan» Europas! Kein Wunder, dass sich Putin ob sooo viel Dummheit krummlacht. **Und diesem Idioten-Club sollen wir also beitreten?**

Nach der Lachnummer-Arena vom 22.2. und der haltlosen Anschuldigung, dass die Russen die Abstimmung vom 8. März beeinflussen würden, zeigte sich, dass RT DE nach derartigen Löli-Sendungen **100.000 Zugriffe verzeichnen kann.** Welches linke Desinformations-Blatt bringt es auf diese Zahlen?! Es gibt offensichtlich ein interessiertes Publikum! Diese Zahl verschwindet nicht, wenn man sie ignoriert. Statt über Verbote oder Ausgrenzung zu sprechen, erscheint es sinnvoller, auf Transparenz und Medienkompetenz zu setzen. Wer gelernt hat, Informationen einzuordnen, ist weniger anfällig für einseitige Darstellungen, gleich aus welcher Richtung sie kommen. Und: die grossartigen Sprüche von wegen «Sanktionen» und RT sei gesperrt in der CH – **alles inländische Lügenpropaganda!** Und falls Sie noch begeistert sind von Rock'n Roll Musik, hier die Adresse: radio 101.de rock'n roll. Aus Moskau.

Sie sollten noch Spenden! Je mehr, umso mehr verschwindet im Korruptionssumpf der Ukraine. Erinnern wir an die missglückte Flucht (weil verpiffen worden) des **ex-Energieministers der UA, Herman Haluschtschenkos.** Praktisch alle Figuren im Dunstkreis von Selenski haben in irgendwelcher Form abgarniert. Wer nicht «weiter schmiert» bzw. die nächsten Gauner ruhigstellt, wird verpiffen oder zum Verschwinden gebracht. Die schamlose Bereicherung mit Hunderten von Millionen auf dem Buckel der Bevölkerung, hinterlässt auch **Spuren in die Seychellen, Saint Kitts und Nevis und in die Schweiz.** Allein der Clan von Haluschtschenko soll über 75 Mio. Franken «auf die Reise» in die CH geschickt haben. 3 Bankkonto's wurden ermittelt. Für Ukri's ist es offensichtlich ein Kinderspiel, in der CH ein Bankkonto zu eröffnen und prall zu füllen. Während der CH-Rentner nachweisen muss, woher Fr. 5 001.- bei Bareinzahlung stammen.

Die (angeblich) geschiedene Ehefrau des Halunken ist mit den 4 Kindern (und einigen Koffern Geld), nach Kriegsausbruch über Spanien(!) in die CH geflohen und geniesst hier das «Rundum-Sorglos-All inklusive-Programm als Schutzbedürftige...» Die Lebensform der Familie mit weitverzweigten Beteiligungen bzw. «Besitzer» am ergaunerten Staatsvermögen entspricht nicht demjenigen eines Flüchtlings... Man wohnt hablich, die Kinderlein gehen in die wohl teuerste Privatschule der Schweiz, am Collège Alpin Beau Soleil in Villars-sur-Ollon. Die UA-Behörden arbeiten mit 15 Ländern zusammen, um das verschwundene Geld ausfindig zu machen. In der CH wird es wohl keine Folgen haben.

D/CH. Und wieder müssen wir handeln! Kaum jemand hat während der Corona-Zeit eine unrühmlichere Rolle gespielt als der ehemalige deutsche Gesundheitsminister und irre Panikmacher **Karl Lauterbach.** Nichts davon ist bislang in irgendeiner Form aufgearbeitet

worden. Wie bei uns! Trotzdem wird jetzt ausgerechnet Lauterbach als **neuer WHO-Generaldirektor** ins Spiel gebracht – ein Posten, der dank der geänderten **Internationalen Gesundheitsvorschriften** und dem **globalen WHO-Pandemievertrag** mit einer ungeheuerlichen, weltweiten Machtfülle ausgestattet wurde. Unterzeichnen Sie hier:

<https://www.patriotpetition.org/2026/02/18/karl-lauterbach-als-who-generaldirektor-verhindern/>

Piraten am Werk. Die Seeräuberei nimmt dramatisch zu. Diese Entwicklung zeigt sich in der Nordsee. Unter dem Vorwand des Kampfes gegen die russische «Schattenflotte» hat die belgische (Bonsai)Marine in der Nacht vom 28.2. auf den 1.3.2026 Sonntag den ÖLTANKER ETHERA gekapert und unter Waffendrohung in den Marinehafen von Zeebrugge geleitet. Dass die Belgier dazu kaum in der Lage sind, liegt auf der Hand. Sie wurden von der franz. Marine unterstützt. Der Tanker fährt unter der Flagge Guinea's und ist 180m lang. Das ist im internationalen Vergleich ein kleiner Tanker. **Und: der Tanker war leer!!!** Die Anschuldigung, dass er zur «russischen Schattenflotte» gehören soll, entbehrt jeder Grundlage.

Entgegen den widerlichen Meldungen der organisierten Staatspresse, war der Aufmarsch von MASSVOLL! in St. Gallen ein voller Erfolg! Die Organisation sucht für die weiteren Demonstrationen Hellebarden, Trommeln und Pauken. Wenn Sie das haben und verschenken wollen: Mail an den Schreiber senden. Vielen Dank.

19. Sanktionspaket. Es fällt dem BR nichts mehr ein. Nur noch hoffnungslose Panik rund um das 19. Sanktionspaket. Angeordnet am 25.2.2026 mit Wirkung ab 26.2.!!! Zum 19. Mal macht der BR auf Befehl der EU bei den Kriegsförderungsmassnahmen der EU blindlings mit. Es hat offenbar nur Hosenbrunzer in Bundeshaus. Massnahmen der geistigen Verblödung:

- Der **Kauf und Import** von russischem Flüssigerdgas (*woher soll denn das Gas sonst stammen!*) sind Schweizer Rohstoffhändlern ab dem 25. April 2026 untersagt. Bei den Langzeitverträgen mit LNG besteht eine Übergangsfrist bis 31.12.2026. *Bis dann haben die Rohstoffhändler längstens ein neues Exportland gefunden – auf dem Papier!* Nachteile haben nur die Schweizer Bezüger mit höheren Gaspreisen!
- **Die Personensperren** wurden ergänzt. Es unterstehen in der Schweiz derzeit rund 2600 natürliche Personen, Unternehmen und Organisationen der Vermögenssperre. *Das sind ca. 100 pro Kanton...*
- **Weitere Massnahmen im Energiebereich.** Die Erbringung sämtlicher Krypto-Dienstleistungen an russische Staatsangehörige und Unternehmen im Energiebereich ist neu untersagt. Auch ein Verbot von Transaktionen mit bestimmten Rubel-gestützten Kryptowerten, wie dem **Stablecoin «A7A5»**, wurde angeordnet. Dann bestimmte, spezialisierte Nachrichtenübermittlungsdienste für den **Zahlungsverkehr** sind verboten. Das heisst, Transaktionen sind nicht mehr möglich. *Folglich werden sie über ein Drittland abgewickelt...*
- **Warenlieferungen:** der Import von Metallen für den Bau von Waffensystemen und Produkte, die bei der Herstellung von Treibstoffen verwendet werden, sind verboten. Dazu gehören auch **azyklische Kohlenwasserstoffe:** *es könnte teuer werden für die Schweiz!* **Verwendung** der AZK als **Treibgas, Additive in Benzin und Diesel, Herstellung von Kunststoffen, Basismittel für Arznei- und Lösungsmittel.** *Zur Erinnerung: es fehlen aktuell fast 600 Medikamente auf dem CH Markt!*
- **Verboten sind Dienste im Bereich der Hochtechnologie und künstlichen Intelligenz** sowie **im direkten Zusammenhang mit Tourismus.** *Ein Gummiartikel, aber auch simple Buchungen gehören dazu!* Zudem wird die Erbringung aller nicht verbotenen Dienstleistungen zugunsten der russischen Regierung einer Bewilligungspflicht unterstellt.
- **Und jetzt der Abschlusshammer bzw. die Grundlage für den Orden für geistige Verdummung:** *es wird eine Meldepflicht für die Durch- und Einreise in die Schweiz von in der EU akkreditiertem russischem diplomatischem Personal eingeführt. Früher genannt «Ausgangsrayon»! In braunen Zeiten «Passierschein»!*

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 11